

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nr. 9.

Mittwoch, den 30. Januar.

1856.

Uebersicht über den Stand der Sparkasse zu Frankenberg, auf das Jahr 1855.

Der Bestand der Sparkasse, d. h. das Guthaben sämtlicher Rechnungen nebst dem Reservefonds betrug am Ende des vorigen Jahres 57925 Rth 28 S^{gr} 6 o^z

Hierzu kommen im laufenden Jahre:

1) an Einzahlungen	19839 R th — S ^{gr} 8 o ^z
nämlich: 3548 R th 6 S ^{gr} —, im Monat Januar,	
2536 „ 26 „ —, „ Februar,	
1236 „ 11 „ 6, „ März,	
1320 „ 23 „ 4, „ April,	
1570 „ 4 „ —, „ Mai,	
1334 „ 20 „ 7, „ Juni,	
1716 „ 19 „ 8, „ Juli,	
978 „ 8 „ 8, „ August,	
756 „ 22 „ 9, „ September,	
1876 „ 3 „ 3, „ October,	
1357 „ 7 „ 6, „ November,	
1606 „ 26 „ 7, „ December.	

uts.

2) an eingegangenen Zinsen	2317 R th 5 S ^{gr} 3 o ^z
Summa: 80082 R th 4 S ^{gr} 7 o ^z	

Davon gehen ab:

1) für Zurückzahlung	21900 R th 27 S ^{gr} 6 o ^z
2) für baar ausgezahlte Zinsen	272 „ 5 „ 7
3) der Stadtkasse zugefallener Ueberschußanteil von 1854	299 „ — „ —
4) für Verwaltungsaufwand, incl. Anschaffung eines feuerfesten Geldschrankes, Coursvergütung bei Ankauf von 2000 R th 4 1/2 % Staatspapiere, Quittungsstempel bei Hypothekenlöschungen u.	255 „ 26 „ 2

Summa: 22727 Rth 29 S^{gr} 5 o^z

Wird letztere Summe von ersterer abgezogen, so bleibt am Ende des Jahres 1855 ein Bestand von

57354 Rth 5 S^{gr} 2 o^z

Von diesem Bestand bilden das Guthaben sämtlicher Einleger incl.

1401 R th 22 S ^{gr} 7 o ^z gutgeschriebener Zinsen	55727 R th 14 S ^{gr} 2 o ^z
Dem Reservefonds gehören an	1259 „ 10 „ 3
Der Ueberschuß in diesem Jahre beträgt	367 „ 10 „ 7

uts.

Frankenberg, den 24. Januar 1856.

Der Stadtrath.
Stöckel, Brgrmstr.